

Beirat für Krankenhaus

Von **Claus Brand**

Bad Oeynhausen (WB). Versäumtes soll nachgeholt werden. Der Stadtrat fordert vom Landrat mit Blick auf die Mühlenkreis-Kliniken die Bildung eines Beirates, in dem Interessen des Krankenhauses Bad Oeynhausen besser vertreten werden können.

Für die Grünen hat gestern Abend im Stadtrat Rainer Müller-Held auf das Jahr 2006 verwiesen, in dem der Klinikverbund gebildet wurde. In ihm aufgegangen ist der Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen. Im Entwurf einer Vereinbarung zwischen Kreis und Stadt stehe: »Um den Städten, die . . . an beiden Zweckverbänden beteiligt waren, die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen auf dem Gebiet der medizinischen Versorgung angemessen . . . zu Gehör zu bringen, verpflichtet sich der Kreis, einen Beirat einzurichten.« Auf Nachfrage erklärte der Erste Beigeordnete Peter Brand, dass der nie gebildet worden sei. Bis zum Übergang des Krankenhauses in den Verbund war Peter Brand Zweckverbandsvorsteher.

Rainer Müller-Held hielt der Verwaltung und ehemaligen Mitgliedern der Zweckverbands-Versammlung vor, die Beirat-Bildung nicht weiter verfolgt zu haben. Auslöser der Debatte war ein BBO-Antrag zur umstrittenen Schließung der Krankenhaus-Küche. Der Kreistag sollte den Verwaltungsrat der Kreiskliniken auffordern, sie zurückzunehmen und Strukturen, auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht, zu erhalten. Der BBO-Antrag erhielt **bei namentlicher Abstimmung** keine Mehrheit.
